

# AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates vom 28.03.2011 im Rathaussaal des Marktgemeindeamtes Rum.

**Bgm. Kopp** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Mitglieder des Gemeinderates, die Ersatzmitglieder, die Besucher, sowie die Bediensteten.

Der Bürgermeister stellt in weiterer Folge den Antrag, die ergänzte Tagesordnung zu beschließen. Hinzugefügt wurde der Tagesordnungspunkt 4, 7 und 8.

**Beschluss: einstimmig beschlossen**

## **Mandatsniederlegung Hr. Achatz**

**Bgm. Kopp** erklärt, dass das Gemeinderatsmitglied, Herr Ronald Achatz (FPÖ), per E-Mail mitgeteilt hat, mit sofortiger Wirkung sein Mandat niederzulegen. Als Nachfolger wird Herr Jürgen Mayer genannt.

Im Anschluss führt der Bgm. die Angelobung des neuen Gemeinderatsmitgliedes, Herrn Jürgen Mayer, durch.

Der Gemeinderat nimmt die Nachfolge von Herrn Jürgen Mayer einstimmig zur Kenntnis, somit ist das neue Gemeinderatsmitglied für sämtliche Tagesordnungspunkte stimmberechtigt.

## **Verlängerung Leasingvertrag Feuerwehrhaus**

Es wurde beschlossen, den für das Feuerwehrhaus Schulstraße 22, bestehenden Leasingvertrag mit der UniCredit Leasing um 175 Monate (14 Jahre und 7 Monate) gerechnet ab dem 31.5.2011 zu verlängern. Die Vertragsverlängerung wurde im Finanzausschuss vorberaten.

## **Zusatzbeschluss:**

Es wurde weiters beschlossen, dass von der UniCredit ausbezahlte Kautionsguthaben in Höhe von € 1.188.420,38 der Rücklage „Grundankauf und infrastrukturelle Maßnahmen“ zuzuführen.

## **Ausbau Rosnerweg - Garneid**

**AL Dr. Kandler** gibt an, dass beschlossen werden soll, gemäß den Teilungsplänen 132/08-2 und 132/08-1 insgesamt 1728,00 m<sup>2</sup> (919 m<sup>2</sup> + 809 m<sup>2</sup>) aus zahlreichen privaten Waldparzellen in das öffentliche Gut zu übernehmen. Als Ankaufspreis wurden 10,00 € pro m<sup>2</sup> vereinbart.

Für die Verbreiterung des Rechenhofweges von der Kreuzung Sieben-Wege bis zum westlichen Ende beim Grundstück Dr. Riccabona (Herrenstein) ist der Ankauf von kleinen Grundstücksflächen der angrenzenden Waldbesitzer notwendig. Weiters kann durch diese Abtretung auch die Lage des Weges in der Natur fixiert werden, wodurch Streitigkeiten in der Zukunft vermieden werden können. Die neue Wegbreite ermöglicht die spätere Verlegung eines Abwasserkanals. Durch diese Maßnahme wird auch die Problematik zwischen Spaziergängern und dem Anrainerverkehr erheblich verbessert (vor allem im Winter). Auch die Schneeräumungsmöglichkeiten verbessern sich erheblich und vereinfachen die Arbeit der Gemeinde.

**Bgm. Kopp** erklärt, dass Herr Hannes Lamparter sämtliche Verhandlungsgespräche geführt hat und auch positiv abschließen konnte.

## Verordnung Parkflächen Schnatzenbichl

Es wurde beschlossen, gemäß dem Gutachten des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, in Teilbereichen, Parkplatzmarkierungen, gemäß der § 43, 44 und 55 StVO sowie der § 23 und 8 der Bodenmarkierungsverordnung, anzubringen.

Gemäß den Vorberatungen im Verkehrsausschuss sollen die oben angeführten Markierungen zur geregelten Abstellung von Fahrzeugen und zur Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs beitragen.

## Ausgabenüberschreitungen 2010

Es wurde beschlossen, die Ausgabenüberschreitungen 2010 in Höhe von € 1.490.119,83 zu genehmigen.

## Rechnungsabschluss 2010

### Bgm. Kopp übergibt den Vorsitz an Frau Vbgm. Erna Langhofer.

Es wurde beschlossen, den in der Zeit vom 15.3.2011 bis 29.3.2011 öffentlich aufgelegten und vom Überprüfungsausschuss mit Datum 8.3.2011 vorgeprüften Rechnungsabschluss für das Kalenderjahr 2010 mit ordentlichen Einnahmen in Höhe von € 16.130.667,52 und ordentlichen Ausgaben in Höhe von € 15.821.830,80, sowie einem außerordentlichen Haushalt von € 115.000,- zu genehmigen. Das Jahresergebnis (Überschuss) beträgt € 308.836,72. Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Überprüfungsausschuss diskutiert.

**Herr Kirchebner** informiert die Gemeinderatsmitglieder über das Ergebnis der Vorprüfung durch den Überprüfungsausschuss (Anlage A). Herr Kirchebner bittet den Gesamtkassenbestand vom 31.12.2010 in Höhe von € 183.632,50 gesondert anzuführen.

**Frau DI Resch-Pokorny** informiert sich über den Budgetposten „Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen“ in Höhe von € 500.000 und erkundigt sich, warum dieser im Jahr 2011 nicht mehr vorgesehen ist. Zusätzlich wurde die Höhe des Budgetpostens aus Sicht der Gemeinderätin nicht ordnungsgemäß in den zuständigen Ausschüssen diskutiert.

**AL Dr. Kandler** teilt mit, dass die Höhe des Budgetpostens im Gemeinderat im Zuge des Budgetvoranschlages für das Jahr 2010 besprochen wurde. Dieses Geld wäre für die Gründung der Fernwärmegesellschaft vorgesehen gewesen. Die Höhe wurde überschlagsmäßig aufgrund der bereits bestehenden Daten berechnet.

**Frau DI Resch-Pokorny** stellt weiters fest, dass für Impfungen ein Budget von € 5.000 vorgesehen gewesen wäre, jedoch nur € 3.000 tatsächlich aufgebraucht wurden. In diesem Zusammenhang sollten die Imp fzuschüsse erhöht werden.

**Bgm. Kopp** erklärt, dass der Imp fzuschuss nur eine zusätzliche Hilfestellung für Familien ist, jedoch nicht der gesamte Imp fbeitrag finanziert werden kann.

**AL Dr. Kandler** weist daraufhin, dass bereits vor ca. 2 Jahren Imp fzuschüsse erhöht wurde.

## Vertragliche Raumordnungsvereinbarung IHL/Schönthaler

Es wurde beschlossen, die beiliegende Raumordnungsvereinbarung samt Anhängen mit DI Schönthaler,

Erwin Schönthaler sowie der IHL Bauträger Consulting GmbH abzuschließen (Anlage B).

**AL Dr. Kandler** ergänzt, dass Personen, die nicht wohnbauförderungswürdig sind, dennoch eine subjektgeförderte Wohnung kaufen können. (Frage im Laufe der Gemeinderatssitzung vom 02.02.2010 von Frau DI Resch-Pokorny).

## **Vertragliche Raumordnungsvereinbarung Bauart Immobilien GmbH**

Es wurde beschlossen, mit der Bauart Immobilien GmbH die Raumordnungsvereinbarung abzuschließen (Anlage C).

### **Anfragen, Anträge und Allfälliges**

**Frau Mag. Felipe** stellt einen dringlichen Resolutionsantrag „raus aus EURATOM“ (Anlage D).

Aus Sicht des Bürgermeisters wäre eine Resolution der Marktgemeinde Rum denkbar, an der sich alle 4 Fraktionen beteiligen sollten. Die Atomproblematik betrifft die gesamte Bevölkerung und kann deshalb nicht parteipolitisch, sondern nur gemeinsam behandelt werden.

Im Zusammenhang mit der Atomproblematik stellt **Frau DI Resch-Pokorny** die Frage, ob es nicht sinnvoller wäre, anstatt einer Resolution, effiziente Maßnahmen zu treffen. Es wäre aus Sicht der Gemeinderätin möglich, auf die Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten und so effektiv Strom zu sparen und ein Zeichen gegen Atomstrom zu setzen.

**Herr Mayr** spricht sich für einen gemeinsamen Resolutionsantrag aus.

**Frau Mag. Felipe** ergänzt, dass die Tiwag in der letzten Landtagssitzung verpflichtet wurde, keinen Atomstrom für den Betrieb sämtlicher Kraftwerke einzusetzen.

**Herr Kirchebner** erklärt, dass im Zusammenhang mit der momentanen Situation in Japan erneut Schritte überlegt werden sollten, da der Einstieg der MG Rum in das Atomprogramm E 5 vor einiger Zeit gescheitert ist. Grundsätzlich sollte jedoch gemeinsam ein Resolutionsantrag formuliert werden.

**Herr Dr. Huber** hält fest, dass die Marktgemeinde Rum bereits jetzt sehr viele Maßnahmen im Energiebereich trifft. Bezüglich der Energiepolitik der MG Rum sollte jedoch die Rumer Bevölkerung im Vordergrund stehen, weshalb auch die Energieförderung sehr wichtig ist.

**Vbgm. Ing. Kopp** spricht sich für eine Verpflichtung von Unternehmen aus, keinen Atomstrom benutzen zu dürfen und begrüßt weitere Schritte gegen die Atomenergie. Hauptsächlich sollten keine neuen Atomkraftwerke errichtet werden und Alternativen im Energiebereich geschaffen werden. Der Verzicht auf die alljährliche Weihnachtsbeleuchtung der Marktgemeinde Rum ist jedoch aus seiner Sicht problematisch.

**Bgm. Kopp** teilt mit, dass in kürze eine Umweltausschuss stattfinden wird, zu dem alle Gemeinderatsmitglieder herzlich eingeladen sind, um über den Resolutionsantrag und weitere Schritte gegen die Atomenergie diskutieren zu können.

**Frau Mag. Felipe** zieht darauf den Antrag auf Dringlichkeit zurück.

### **Antrag**

**Frau DI Resch-Pokorny** bringt den Antrag „Volksschule Neu-Rum – Adaptierung für das Schuljahr 2011/212“ ein (Anlage E).

**Herr Vbgm. Ing. Kopp** erklärt, dass dieser Antrag grundsätzlich in der Generalversammlung der Immobilien GmbH & CO KG besprochen werden müsste.

**Bgm. Kopp** teilt mit, dass im Bereich der Volksschule Neu-Rum bereits einige neue Überlegungen diskutiert werden. Im Budget der Immobilien Rum GmbH & CO KG ist für geringere bauliche Veränderungen ein bestimmter Betrag vorgesehen. Auch im Budget der Marktgemeinde Rum wurde die Erneuerung diverser Einrichtungsgegenstände berücksichtigt.

**Herr Vbgm. Ing. Kopp** ergänzt, dass für die Volksschule Neu-Rum ein Gesamtkonzept erstellt werden muss.

**Herr Prajcz** hält nochmals fest, dass die Adaptierung der Schule bereits im Kinderbetreuungs- und Schulausschuss beraten wurde und ein „Schulkonzept“ entwickelt werden soll. Im Budget für das Jahr 2011 sind bereits einige Änderungen vorgesehen.

### **Allfälliges**

**Herr Dr. Huber** vermerkt positiv, dass nun sämtliche Förderungen transparent und übersichtlich im Internet aufgelistet sind.

**Herr Vbgm. Ing. Kopp** informiert die Gemeinderäte über die Änderungen bezüglich der Internetseite „Portal Rum“ und auch in weiterer Folge über sämtliche Entwicklungen betreffend der Homepage [www.rum.gv.at](http://www.rum.gv.at). Zukünftig sollen unter [www.rum.gv.at](http://www.rum.gv.at) sämtliche Presseberichte zu finden sein.

### **Termininformationen:**

06.05.2011 Talenteforum

24.06.2011 Rum damals

03.07.2011 Fest „zwischen den Hochhäusern“

11.04.2011 bis 17.04.2011 grüne Woche

16.04.2011 Flurreinigung

18.06.2011 Waldfest

04.09.2011 Straßenfest